Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

waldgebiete an und hat mit diesem den geologischen und landschaftlichen Charakter, selbst den älteren Theil der Geschichte gemein. Die vorherrschende Gesteinsart dieses Hügellandes besteht aus Granit mit Gneis- und Glimmerschieferübergängen. Die Flüsse, welche in Bezug auf unsere geplante Wanderung unser Interesse besonders in Anspruch nehmen, sind die Mühel und die Rotel.

Mü-hel *) Unter diesem Namen kennen wir drei Flüsse: Die große Mühel empfängt ihre ersten Wasser vom Blöckensteinwalde; sie bildeten vor dem Durchbruche auf baierischer Seite ein großes Reservoir, an welches die Bezeichnung der dort zerstreut liegenden „Lackenhäuser" noch erinnert. Sie berührt auf ihrem Laufe die Orte Schlägel, Lichtenau, Haslach, Pürnstein, Langhalsen, Neufelden, Neuhaus und mündet bei dem Dorfe Untermühel in die Donau. Die (kleine) oder böhmische Mühel (auch einst Rouschmühel und Reuschmühel genannt) hat ihre Quellen im sogenannten Guglwalde (in St. Thoma bei Wittingshausen wird ein überdeckter Brunnen als die Urquelle des Flüsschens bezeichnet) und hat erst einen südlichen, dann einen westlichen Lauf, berührt Helfenberg und mündet bei Haslach in die erstere.

Die obere kleine Mühel entspringt nordwestlich von Julbach am sogenannten Sagberg, zieht bei Peilstein, Götzendorf und Sprinzenstein vorüber und mündet bei Obermühel in die Donau.

Rotel, Rodel.**) Die große Rotel entspringt nordwärts vom Sternwalde, westlich von Rading, fließt unter-

---

*) Im Volksmunde „Mi-chl", „Mü-hl". Die älteste urkundliche Form lautet „Muhile". Ältere Schriftsteller wollen diese Bezeichnung vom Celtischen ableiten, wo das Wort „weiß, schäumend" bedeuten würde. Das althochdeutsche „michl", „mihhel" deutet aber auf „groß — viel" hin. Die Mühel ist aber auch der größte Fluss im Ländchen.

**) In Urkunden „Rotala". Rot oder Roth soll bei den Celten ein im Verhältnisse kleinerer Fluss geheißen haben. (Dict. Celt.) So heißen verschiedene Flüsse. Die „Rot" (Roud) aus der gewöhnlichen Schreibung „Rott" zu schließen eigentlich ein